

1937 Eschbach auf Sendung: Ein Funkmärchen aus der Wirklichkeit

Am 18. Januar 1937 sendete der Reichssender Frankfurt eine Reportage mit dem Titel "Das winterliche Dorf". Schauplatz des "Funkmärchens aus der Wirklichkeit" war Eschbach. Viele Dorfbewohner wirkten an der Sendung mit, die ein Bild vom Leben im Taunusdorf bot. Der Gesang der Schulkinder wurde ebenso übertragen wie die Bekanntmachungen des Gemeindedieners und Unterhaltungen der Bauern und Waldarbeiter.



Die Übertragungen des Reichssenders Frankfurt wurden am 25.03.1945 eingestellt.

Vom Reichssender Frankfurt zum HR

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 wurde der Sender verstaatlicht und 1934 von SÜWRAG in Reichssender Frankfurt umbenannt. Das Programm wurde ganz nach dem Willen der Nationalsozialisten umgestaltet und diente der Verbreitung nationalsozialistischer Propaganda. Während der NS-Diktatur unterstand der Sender der Kontrolle der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft, die 1939 in den neu gegründeten Großdeutschen Rundfunk überging.

1945 gründete die amerikanische Besatzungsmacht den Sender Radio Frankfurt. Nach der Zerstörung des alten Funkhauses samt Sendeanlage am Heiligenstock sendeten die Amerikaner aus provisorischen Studios in Bad Nauheim (Radio Bad Nauheim). Das alte Funkhaus in der Eschersheimer Landstraße in Frankfurt wurde notdürftig in Stand gesetzt, und im Frühjahr 1946 zog der Sender zurück. Das Radio war in der Nachkriegszeit die wichtigste Informationsquelle der Deutschen.

Am 02. Oktober 1948 verabschiedete der Hessische Landtag nach langen Debatten und unter dem Druck der Amerikaner das „Gesetz über den Hessischen Rundfunk HR“.

Darin heißt es unter § 1: *„Der Hessische Rundfunk wird hiermit als eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Sitz in Frankfurt a. M. errichtet. Er hat das Recht der Selbstverwaltung und unterliegt nicht der Staatsaufsicht.“*

Am 28. Januar 1949 bekam Intendant Eberhard Beckmann im Beisein von US-General Lucius D. Clay die Sendelizenz ausgehändigt. Die Amerikaner übertrugen damit die Verantwortung den Deutschen.